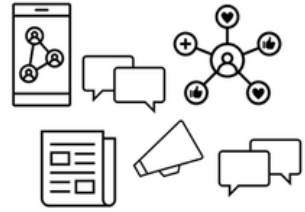


LocalZero Top-Maßnahmen Governance



Maßnahmentypen:

● **Enabling-Maßnahme**

Enabling Dritter, die techn. Maßnahme umzusetzen

● **Planerische Maßnahme**

Veränderung der Rahmenbedingungen

● **Technische Maßnahme**

Einsparungen bspw. durch Reduktion des Energieverbrauchs

TOP 001	●	Prio A	Beschluss eines ambitionierten Klimaaktionsplans (KAP)
TOP 002	● ●	Prio A	Einrichtung eines kommunalen Klimaschutzmanagements
TOP 003	●	Prio A	Einführung einer Klimarelevanzprüfung bei allen kommunalen Beschlüssen
TOP 004	●	Prio A	Etablierung von Klimaschutz als Schnittstellenthema der kommunalen Verwaltung
TOP 005	● ●	Prio A	Schaffung strukturierter Möglichkeiten zur zivilgesellschaftlichen Mitbestimmung
TOP 006	●	Prio B	Sektorenübergreifende Konzepte
TOP 007	●	Prio B	Richtlinien für ein allgemeines nachhaltiges Beschaffungswesen, inkl. Baustoffen (Vergabeordnung)



TOP 001

Beschluss eines ambitionierten Klimaaktionsplans (KAP)



— Governance-Sektor

Das Klimaschutzkonzept dient als **strukturelle Grundlage** zur Umsetzung kommunaler Klimaschutzmaßnahmen.

Es **verankert Klimaschutz als Querschnittsaufgabe** in der Kommune. Zentrale Bausteine sind

- Ist-Analyse (qualitativ/quantitativ)
- Potenzial- und Szenarienermittlung
- Strategieentwicklung
- Maßnahmenkatalog
- Controlling-Konzept
- Beschlussfassung zur Umsetzung

Die Umsetzung des Konzepts ist eine **Daueraufgabe**, die bestenfalls einer entsprechenden Stabstelle (z.B. Klimaschutzmanagement, s. TOP 002) obliegt.

Maßnahmentyp

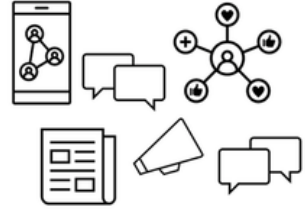
- **Planerische Maßnahme:**
Veränderung der Rahmenbedingungen für andere Akteure



Quelle: [Pixabay](#)

Beteiligte Akteure

- Politischer Beschluss: Stadt-/Gemeinderat
- Ausführung: Kommunale Verwaltung
- Mitwirkung: Bürger*innen, Verbänden, Unternehmen, Initiativen



TOP 002

Einrichtung eines kommunalen Klimaschutzmanagements



— Governance-Sektor

Das Klimaschutzmanagement ist **zuständig für die Organisation und Umsetzung von kommunalen Klimaschutzprojekten**. Zu den Aufgaben von Klimaschutzmanager:innen zählen

- Prüfung von Fördermöglichkeiten, Vorschläge für Klimaschutzmaßnahmen, Kostenschätzungen
- Beantwortung rechtlicher Fragen rund um kommunalen Klimaschutz
- Beauftragung von Fachkräften mit technischen Planungen und deren Realisierung
- Überwachung und Dokumentation von Maßnahmen- und Projektfortschritten, Öffentlichkeitsarbeit

Aufgrund der Vielzahl an relevanten Themen braucht es eine

- Fokussierung, d.h. **inhaltliche Aufteilung zwischen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung**
- **enge Zusammenarbeit mit den relevanten Klimaschutzakteur:innen vor Ort**



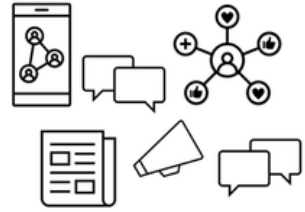
Quelle: [Pixabay](#)

Maßnahmentyp

- **Enabling-Maßnahme:**
Enabling Dritter, die technische Maßnahme umzusetzen
- **Planerische Maßnahme:**
Veränderung der Rahmenbedingungen für andere Akteure

Beteiligte Akteure

- Politischer Beschluss: Stadt-/Gemeinderat
- Ausführung: Kommunale Verwaltung
- Einbezug relevanter Klimaschutzakteur:innen vor Ort



TOP 003

Einführung einer Klimarelevanzprüfung bei allen kommunalen Beschlüssen



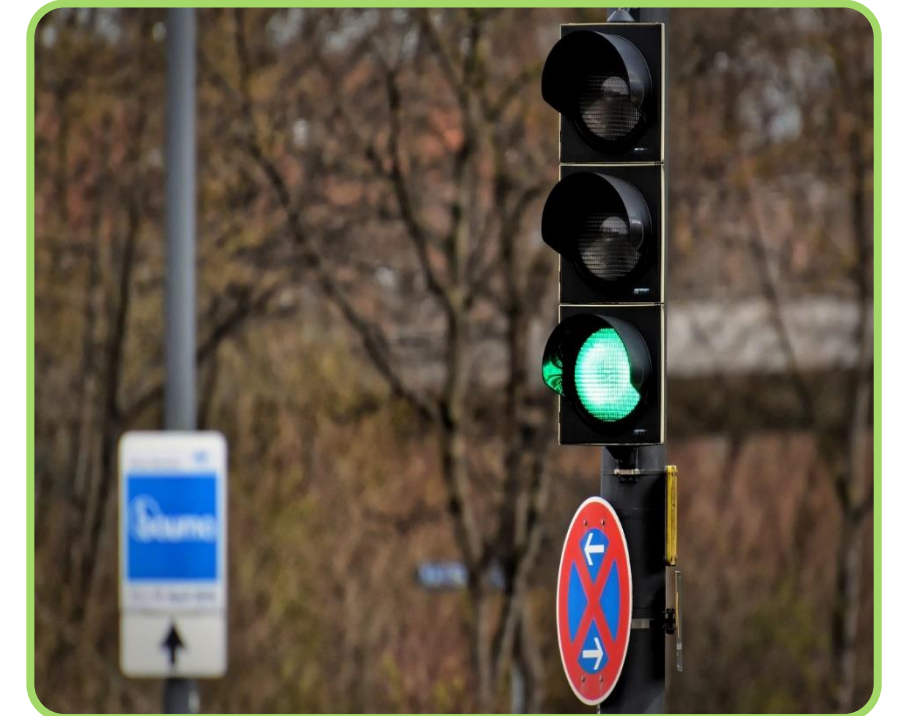
— Governance-Sektor —

Eine Klimarelevanzprüfung (auch "Klimacheck" genannt) gewährleistet, dass Klimaschutzaspekte bereits im Planungsprozess kommunaler Vorhaben berücksichtigt werden. Die Prüfung stellt konkret sicher, dass

- alle Ressorts innerhalb der kommunalen Verwaltung potenzielle Klimawirkungen berücksichtigen
- Maßnahmen mit negativen Auswirkungen verhindert oder deren Folgen minimiert werden

Das Difu hat gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag eine [Orientierungshilfe](#) für die Prüfung klimarelevanter Beschlussvorlagen entwickelt

- **zweistufiges Verfahren** mit (1) Vor-Einschätzung und (2) Prüfung der Klimarelevanz
 - sofern vorhanden anhand von Daten zum THG-Ausstoß in CO₂-eq
- Darstellung sowohl positiver als auch negativer Auswirkungen



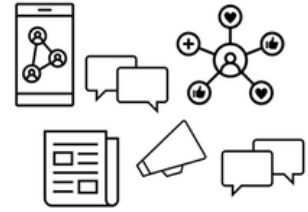
Quelle: [Pixabay](#)

Maßnahmentyp

- **Planerische Maßnahme:**
Veränderung der Rahmenbedingungen für andere Akteure

Beteiligte Akteure

- Politischer Beschluss: Stadt-/Gemeinderat
- Ausführung: Kommunale Verwaltung



TOP 004

Etablierung von Klimaschutz als Schnittstellenthema der kommunalen Verwaltung



— Governance-Sektor

Um Klimaschutz als Querschnittsaufgabe aller kommunalen Ressorts zu verankern, bedarf es integrierter Klimaschutzkonzepte und Personal (z.B. Klimaschutzmanagement, s. TOP 002).

- **Organisation und Koordination der ämterübergreifenden Zusammenarbeit** im Klimaschutz, z.B. in den Bereichen Stadtplanung, Verkehrsplanung
- **Beratung von Ämtern** bei der Entwicklung konkreter Qualitätsziele, Klimaschutzstandards und Leitlinien, z.B. bei der Beschaffung
- Einrichtung ämterübergreifender Steuerungsgruppen, die dabei helfen, **Interessens- und Zielkonflikte** zwischen Ressorts zu erkennen und beizulegen
- **Durchführung bzw. Organisation interner Informationsveranstaltungen und Schulungen** zu Klimaschutzthemen, z.B. für Verwaltungspersonal aller Abteilungen



Quelle: [Pixabay](#)

Maßnahmentyp

- **Planerische Maßnahme:**
Veränderung der Rahmenbedingungen für andere Akteure

Beteiligte Akteure

- Politischer Beschluss: Stadt-/Gemeinderat
- Ausführung: Kommunale Verwaltung



TOP 005

Schaffung strukturierter Möglichkeiten zur zivilgesellschaftlichen Mitbestimmung



— Governance-Sektor

Um die **Wirksamkeit und Akzeptanz** von Klimaschutzmaßnahmen zu sichern, ist es sinnvoll, Bürger:innen frühzeitig und regelmäßig einzubinden. Dabei sind **verschiedene Formate** denkbar, z.B.

- ein Bürger:innenbeirat, der das Lenkungsgremium und ggf. die Steuerung einzelner Projekte berät
- zielgerichtete und kontinuierliche Arbeitskreise, (Bürger:innen-)Foren, Runde Tische
- Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen
- (...)

Für die Planung und Durchführung der Beteiligungsformate müssen ausreichend **personelle und zeitliche Kapazitäten** eingeplant werden.



Quelle: [Pixabay](#)

Maßnahmentyp

- **Enabling-Maßnahme:**
Enabling Dritter, die technische Maßnahme umzusetzen
- **Planerische Maßnahme:**
Veränderung der Rahmenbedingungen für andere Akteure

Beteiligte Akteure

- Politischer Beschluss: Stadt-/Gemeinderat
- Ausführung: Kommunale Verwaltung
- Mitwirkung: Bürger:innen, lokale Vereine und Initiativen



TOP 006

Sektorenübergreifende Konzepte

— Governance-Sektor

Maßnahmen, die nicht einem spezifischen Sektor zuzuordnen sind, sondern **übergreifende Handlungen und Schritte** erfordern, u.a.

- Politische und zivilgesellschaftliche Willensbildung
- Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit
- Konsumverhalten
 - z.B. Richtlinien für ein nachhaltiges Beschaffungswesen (s. TOP 007)



Quelle: [Pixabay](#)

Maßnahmentyp

- **Planerische Maßnahme:**
Veränderung der Rahmenbedingungen für andere Akteure

Beteiligte Akteure

- Politischer Beschluss: Stadt- / Gemeinderat
- Ausführung: Kommunale Verwaltung



TOP 007

Richtlinien für ein allgemeines nachhaltiges Beschaffungswesen, inkl. Baustoffen (Vergabeordnung)



— Governance-Sektor

Die umwelt- und klimafreundliche Beschaffung von Produkten und der Bezug von Dienstleistungen von und für **kommunale Verwaltungen** ist ein wesentlicher Hebel, um Klimaneutralität voranzutreiben.

- Förderung energieeffizienter Produkte durch kommunale Nachfrage, bspw. in den Bereichen Transport, IT und Elektrogeräte
- Umweltfreundliche Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten beim Einkauf von Lebensmitteln für öffentl. Kantinen (z.B. in Schulen, Kitas oder Kantinen von Behörden)
- **Zentrale Aspekte bei der Umsetzung in kommunalen Verwaltungen:**
 - Anpassung von Vergaberichtlinien
 - Verpflichtende Dienstanweisungen bzw. Verankerung in einem Beschaffungsleitfaden
 - Fortbildungsangebote für kommunale Beschaffer:innen



Quelle: [Pixabay](#)

Maßnahmentyp

- **Planerische Maßnahme:**
Veränderung der Rahmenbedingungen für andere Akteure

Beteiligte Akteure

- Politischer Beschluss: Stadt-/Gemeinderat
- Ausführung: Kommunale Verwaltung